

## **Clustering – Baste dir dein eigenes Ideennetz!**

Das Cluster-Verfahren ist eine Methode des Brainstormings, die verwendet wird um Ideen spontan auf Papier zu bringen und (Vor-)wissen zu aktivieren. Im Unterschied zur Mindmap ist das Cluster chaotischer und weniger hierarchisch. Dies ermöglicht dir, Begriffe und damit verbundene Assoziationen zunächst wertfrei zu sammeln und deinen Gedanken quasi „freien Lauf“ zu lassen, ehe du sie in einem nächsten Schritt strukturierst.

### **Versuch mal:**

- Nimm ein möglichst großes Papier (A3) im Querformat und bunte Stifte zur Hand. Entspann dich und versuch, einfach deinen Gedanken zu folgen.
- Schreib in die Mitte einen zentralen, möglichst abstrakten Kernbegriff oder eine Phrase.
- Schreibe nun Begriffe rund um den zentralen Begriff, und zwar so, wie sie dir intuitiv in den Sinn kommen. Zensurieren gilt nicht ☺!
- Kreise jeden Begriff ein und verbinde die einzelnen Begriffe mit Strichen so untereinander, wie es dir sinnvoll erscheint – dadurch entsteht eine spontane Assoziationskette.
- Wenn du fertig bist, schau dir dein Cluster genau an und markiere jene Begriffe in bunten Farben, die dir als besonders spannend und wichtig erscheinen.
- Du kannst nun von diesen Begriffen ausgehend einzelne Cluster erstellen. Versuch darüber hinaus, Fragen an die Begriffen zu stellen und vergiss nicht, diese extra zu notieren!

Auf diese Weise entsteht ein Ideennetz, das du immer weiter spinnen, aber auch eingrenzen kannst. Meist handelt es sich bei jenen Begriffen bzw. Aspekten, zu denen die am meisten Fragen einfallen bereits um spannende Forschungsthemen. Davon ausgehend kannst du einem nächsten Schritt deine Forschungsfrage/n entwickeln!

Tipp: Du kannst als Kernbegriffe für dein Cluster auch einfach Begriffe oder Phrasen aus forschungsrelevanter Literatur verwenden, die du näher beleuchten möchtest!

---

**\*Literaturtipp: Rico, Gabriele (2002): Garantiert schreiben lernen: Sprachliche Kreativität methodisch entwickeln – ein Intensivkurs auf der Grundlage der modernen Gehirnforschung. Rowohlt Verlag.**